



Pimpfe, Mädels & andere Kinder Deutschland 1933-1939

55 Geschichten und Berichte von Zeitzeugen
322 Seiten mit Abbildungen, Chronologie, Ortsregister,
Klappenbroschur, Umschlag vierfarbig, matt cellophaniert.
JKL Publikationen, Reihe ZEITGUT, Band 4
ISBN 3-933336-03-1, EUR 12,90

Fahnenappell statt Morgenandacht Kindheitserinnerungen 1933 bis 1939

1933 ändert sich fast alles in Deutschland – auch für Kinder. In den Schulen wird nicht mehr „Guten Morgen“, sondern „Heil Hitler!“ gesagt, an die Stelle der Morgenandacht tritt der Fahnenappell. Neue Gedichte müssen auswendig gelernt werden: „Ich bin geboren, ganz auf deutsch zu fühlen, bin ganz auf deutsches Denken eingestellt“. Nach Jahren der Not sind die Kinder stolz auf ihre schmucken HJ-Uniformen, Hakenkreuzkettchen oder BDM-Blusen. Sie wollen dazugehören, mitmachen beim Jungvolkdienst, Wandern und Sport. Zwar ist Disziplin gefordert, doch das Bild der zackigen Aufmärsche und begeisternden Fackelzüge im Kopf, nehmen sie die in Kauf. So kommt der Stolz hinzu, als Deutscher „zäh wie Leder und hart wie Kruppstahl“ zu sein.

Immer wieder jedoch passieren Dinge, die die Kinder nicht verstehen. Da kommen SA-Männer und räumen einfach den Bücherschrank der Eltern aus. Da wird der Vater nachts aus dem Bett gezerrt, mitgenommen, und kommt nach Wochen

schlohweiß zurück. Die Kinder sind verwirrt und fassungslos. Jüdische Mitschüler verschwinden plötzlich, Halbjuden werden ausgegrenzt. Eine der Autorinnen berichtet von Ohrfeigen ihres Vaters, weil sie ihre Freundin, vom Vater „Judenmädchen“ genannt, auf der Straße umarmt.

Das Buch enthält aber auch Erinnerungen an die große Armut zu Beginn der dreißiger Jahre, an Kinderarbeit, Ratten in der Wohnung und „Spatzen-suppe“. Daneben stehen aber auch Texte zum Schmunzeln, die viel von Solidarität, Menschlichkeit und kindlich unbeschwerten Zeiten sprechen. Mit seinen unverstellten Berichten leistet es einen wesentlichen Beitrag zum Verständnis deutscher Geschichte.

Die Reihe ZEITGUT beleuchtet unser Jahrhundert durch Schilderungen von Menschen wie du und ich. Die Bücher fassen einzelne Zeiträume und Themen zusammen. Da die Reihe fortgesetzt wird, sucht der Verlag weitere Zeitzeugen-Berichte: Jugenderinnerungen aus den Jahren 1933 bis 1960 und Erinnerungen damals Erwachsener aus den Jahren 1945 bis 1960. Die Texte werden sensibel überarbeitet, ohne den Schreibstil der Verfasser zu verändern. Manuskripteinsendungen sind erbeten an Zeitgut Verlag, Klausenpaß 14, 12107 Berlin, Telefon 030 / 741 04 624.

*Pimpfe, Mädels & andere Kinder. 55
Kindheitserinnerungen, Deutschland 1933–1939.
(Reihe Zeitgut Bd. 4), Zeitgut Verlag, 322 S.,
Abbildungen, Ortsregister, Klappenbroschur,
ISBN 3-933336-03-1, EUR 12,90*

Rückfragen beantwortet gern
Lydia Beier, Öffentlichkeitsarbeit
Zeitgut Verlag GmbH
Tel. 030 - 70 20 93 14 • Fax 030 - 70 20 93 22
E-Mail lydia.beier@zeitgut.com
www.zeitgut.com